

Vor 1934, dem Jahr, in dem der lumbale Diskusprolaps (Bandscheibenvorfall) entdeckt wurde, galt das Iliosakralgelenk als Hauptursache für Schmerzen im unteren Rückenbereich. ^{no 3, 59, 60} Etwa zum gleichen Zeitpunkt vertraute man auf chirurgische Heilmethoden, die trotz großer Erleichterung in manchen Fällen, sich bei zahlreichen Rückenbeschwerden nur begrenzt als erfolgreich erwiesen.



Mit den kürzlichen Entwicklungen auf dem Gebiet der Biomechanik werden die Iliosakralgelenke erneut als zentraler Punkt für den gesamten Bewegungsapparat genannt. ^{no 22, 62-64}

Tests haben ergeben, daß die Iliosakralgelenke **WICHTIGE SENSOREN** großer Kraftströme zwischen dem Rumpf und den Beinen sind, die die größten Muskelkomplexe des Körpers betreffen. In dieser Hinsicht haben die Iliosakralgelenke die gleiche Funktion wie ein **MULTIDIREKTIONALER KRÄFTEWANDLER**. ^{no 8, 20, 30-33, 45, 50-52, 54}

Innerhalb dieser Bänder befinden sich Nerven, die die Haltung des Körpers steuern und beeinflussen.



⁶¹ Eine Stauchung dieser Bänder führt zu einer Instabilität (Lockerung), die wiederum zu Muskelverkrampfungen, Schmerzen und Haltungsschwächen im ganzen Körper führen kann. ^{8-10, 31, 61}

Vom Iliosakralgelenk weitergeleitete Schmerzmuster können sich auf den gesamten Rücken auswirken und die Vorder- und Rückseite der Beine bis zur Fußaußenseite entlanglaufen. ^{2, 8, 29, 31, 37-43, 45, 46} Die Schmerzen betreffen in der Regel eine Körperseite besonders. ^{4, 8, 11-12, 15-18} Während des Heilprozesses kann die Instabilität zu verminderter Funktionsfähigkeit und häufigen Neuverletzungen führen.

Der Iliosakralgürtel von Serola® soll die Iliosakralgelenke komprimieren und stützen und somit Überbeanspruchung und Instabilität an diesen tragenden Gelenken beheben helfen. Ebenso wichtig ist die Tatsache, daß dieser Gürtel bei weitem nicht so eng sitzt, daß er die Bewegungsfreiheit einschränkt. Zu starke oder unzureichende Bewegungen können den Bewegungsapparat beeinträchtigen. ³¹ Der Iliosakralgürtel von Serola® stellt den natürlichen

Bewegungsablauf des Gelenks wieder her, indem er Widerstand und Elastizität ausgleicht.

Aufgrund der Stabilität des Iliosakralgürtels von Serola® an der Basis der Wirbelsäule, wird die Stärke durch den gesamten Rückenbereich, die Hüfte und Beine erhöht. Die Wahrscheinlichkeit einer Verletzung bei Arbeit oder Spiel verringert sich bedeutend.

Ein Stapel Bauklötze ist nur so stabil wie der Grundstein. Ist der Aufbau instabil, wird die Säule wackelig. Durch Anlegen eines Stützbandes um die Klötze, die zu fallen drohen, hätte nicht den gleichen Effekt wie eine Stütze an der Basis. Das Tragen eines Lendengürtels anstatt eines Iliosakralgürtels verhält sich analog. Freuen Sie sich auf Ihre Arbeit und Lieblingsbeschäftigungen, selbst das Schlafen, indem Sie den Iliosakralgürtel von Serola® tragen, die bestmögliche Stütze.

Ihr Rücken wird es Ihnen danken.



VOR UND NACH DER SCHWANGERSCHAFT



BEI DER ARBEIT



BEIM SPORT



Zu Hause

EINGETRAGENES WARENZEICHEN®
 COPYRIGHT © SEROLA® BIOMECHANICS
 MADE IN THE USA

GEBRAUCHSANWEISUNG

Legen Sie den Iliosakralgürtel von Serola® direkt über den Beckenknochen an, die sich an Ihr Hüftgelenk anschließen (Trochanter). Schließen Sie den Gürtel zunächst fest um Ihre Hüfte, ziehen Sie dann die beiden elastischen Bänder um die Hüfte herum nach vorne. Ziehen Sie den Gürtel stets auf diese Weise an, um die bestmögliche Paßform zu gewährleisten.



Der Iliosakralgürtel von Serola® sollte bei Schmerzen so oft und lang wie möglich nachts und tagsüber getragen werden. Falls Reizungen beim Tragen des Gürtels auftreten, sollten Sie von der Verwendung absehen und einen Orthopäden aufsuchen.

Der Iliosakralgürtel von Serola® sollte immer bei Hebe-, Bück- oder Drehbewegungen getragen werden, damit die höchste Sicherheit und bestmögliche Stützfunktion gewährleistet ist und Schmerzen verhindert werden können.

Da eine Einschränkung der Bauchmuskeln die Durchblutung bei besonders empfindlichen Personen beeinträchtigen kann, sollte der Blutdruck bei Verwendung dieses und jeden anderen Gürtels gemessen werden.

Handwäsche bei 30° C wird empfohlen.

SEROLA® BIOMECHANICS
WWW.SEROLA.NET

PATENT PENDING

SEROLA®

BIOMECHANICS

INNOVATIVER ILIOSAKRALGÜRTEL



ILIOSAKRALGÜRTEL

- 1 = Small bis zu 86 cm Umfang
- 2 = Medium 86 - 102 cm Umfang
- 3 = Large 102 - 117 cm Umfang
- 4 = X-Large 117 - 133 cm Umfang

(GEMESSENER HÜFTUMFANG)

WWW.SEROLA.NET



Vergleichen Sie den Iliosakralgürtel von Serola® mit jedem anderen Gürtel anhand dieses einfachen Tests.

1. Legen Sie den Iliosakralgürtel von Serola® fest an.
2. Testen Sie die Stärke bestimmter Muskeln. Eine einfache Testmöglichkeit besteht darin, die sitzende Testperson einen Fuß anheben zu lassen, während eine zweite Person auf den Oberschenkel drückt.
3. Nehmen Sie den Gürtel wieder ab, und testen Sie erneut die Stärke des entsprechenden Muskels.
4. Wiederholen Sie den Test mit einem beliebigen anderen Iliosakralgürtel oder Lendengürtel.

ERGEBNIS: Da die Muskelstärke auf die Gelenkintegrität hinweist, ist der Unterschied in der Stärke auf die unterschiedliche Stützfunktion zurückzuführen. Wenn eine Person mit angelegtem Gürtel stärker ist, bedeutet dies, daß eine Instabilität des Iliosakralgelenks vorliegt.

Wie jedes Gelenk kann iliosakrale Instabilität zu einem reaktiven Schienen der Muskel führen, die der Stabilisierung des Gelenks dienen, sowie zu einer Hemmung der Antagonisten (arthrokinetischer Reflex);^{8-10, 31, 53, 61, 67-72} Dies kann als Schwäche angesehen werden, da die gehemmten Muskeln logischerweise schwächer sind.³⁰ Und die schienenden Muskeln sind bedeutsam schwächer, da sie zwei Funktionen gleichzeitig ausführen müssen: die Stabilisierung des Iliosakralgelenks und Widerstandsleistung gegenüber der untersuchenden Person. Da die meisten wichtigen

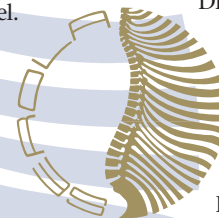
TESTEN SIE SELBST!

Muskeln des Körpers an Knochen befestigt sind, die zum Iliosakralgelenk gehören^{7, 22-24} wirkt sich die durch das Schienen entstandene Schwäche auf den gesamten Rumpf, die Hüfte und die Oberschenkel aus, da diese Muskeln eine selbstverankernde Wirkung haben.^{7, 11, 13, 14, 19-21, 25, 32, 35, 65}

Der Iliosakralgürtel von Serola® reaktiviert die gehemmten Muskeln durch Stabilisierung des Iliosakralgelenks. Die schienenden Muskeln werden freigesetzt, damit sie voll eingesetzt werden können.

Dieses Prinzip kann auf jede Situation angewandt werden, die Mühe erfordert. Dazu gehören Arbeits-, Sport und Spielaktivitäten. Das Tragen des Iliosakralgürtels gewährleistet, daß sich die Person besser und sicherer bewegen kann.

Der relativ unscheinbare Iliosakralgürtel stützt die Muskelbänder und den Knochenaufbau und unterscheidet sich damit von den großen, schweren Lendengürteln, die nur die Muskeln stützen. Lendengürtel außerdem eine bestehende Muskelschwäche verschlimmern, indem Sie schwache Rumpfmuskeln ersetzen und somit die Inaktivitätsatrophie fördern. Aus diesem Grund sollten Lendengürtel nur beim Ausführen bestimmter Aufgaben getragen werden. Der Iliosakralgürtel von Serola® stärkt hingegen die stützenden Muskeln, indem sie ihre normale Funktion ausführen können. Daher eignet er sich besonders für den täglichen Gebrauch und gewährleistet mehr Tragekomfort und Flexibilität.



P A T E N T P E N D I N G